

# Inhaltsverzeichnis

mit einer Konkordanz zur Fontane-Ausgabe der Hanser Klassiker,  
herausgegeben von Walter Keitel und Helmut Nürnberg (HF)

## Der Stechlin

Rebhuhnflügel oder Krammetsvögelbrüste <i>Der Stechlin</i> (HF I, 5, S. 433, 435, 92 f.)	7
---	---

## Gedichte

Balladesker Liebestod <i>Barbara Allen</i> (HF I, 6, S. 124 f.)	12
Wofür bezahlt wird <i>Alte-Fritz-Grenadiere</i> (HF I, 6, S. 220)	13
Fontane legt das letzte Wort des fallenden Helden aus <i>Prinz Louis Ferdinand</i> (HF I, 6, S. 224 ff.)	15
Die kleine Unsterblichkeit <i>Herr Ribbeck von Ribbeck auf Havelland</i> (HF I, 6, S. 255 f.) <i>und An Julius Rodenberg, 11. Juni 1889</i> (HF IV, 3, S. 698)	18
Eine überlebte Gedichtschlußweisheit <i>In der Krankheit</i> (HF I, 6, S. 313 f.) <i>und</i> <i>An Emilie Fontane, 12. Dezember 1856</i> (HF IV, 1, S. 543)	20
Eine Mine im Nachlaß <i>Als ich zwei dicke Bände herausgab</i> (HF I, 6, S. 329)	22
Goetheentbehrung <i>Fritz Katzfuß</i> (HF I, 6, S. 364 ff.)	24
Es stirbt sich <i>Der Subalterne</i> (HF I, 6, S. 372)	27
»Leben«, ein Fünfzeiler <i>Leben</i> (HF I, 6, S. 392)	30

Erstgedrucktes	
<i>Wie, ist es mein ewiges Leben (HF I, 6, S. 632)</i>	36
Eine Faustiade ohne Faust	
<i>Tod und Teufel sassen zu Tisch (HF I, 6, S. 793 ff.)</i>	40
Beurlaubung vom Tagebuchdienst	
<i>Bei Verbannung meines Tagebuchs (HF I, 6, S. 993)</i>	47
Wanderungen durch die Mark Brandenburg	
Signifikante Ignoranz	
<i>Die Grafschaft Ruppin, Neu-Ruppin (HF II, 1, S. 56)</i>	49
Wenn im Theater zu schweigen ist	
<i>Die Grafschaft Ruppin, Karl Friedrich Schinkel (HF II, 1, S. 122)</i>	51
Die Goldstücke des Königs	
<i>Die Grafschaft Ruppin, Das Regiment Prinz Ferdinand während des Siebenjährigen Krieges (HF II, 1, S. 207)</i>	52
Auf dem Weg zu den Singularitäten	
<i>Die Grafschaft Ruppin, Das 24. Regiment im Kriege gegen Österreich 1866 (HF II, 1, S. 258)</i>	53
Ein Nebensatz, ein Untergang	
<i>Die Grafschaft Ruppin, Zwischen Boberow-Wald und Huvenow-See oder Der Rheinsberger Hof von 1786–1802 (HF II, 1, S. 296)</i>	54
Kein letztes Wort bei einem lebensgetreuen Tod	
<i>Die Grafschaft Ruppin, Graf und Gräfin La Roche-Aymon (HF II, 1, S. 311 ff.) und An Elise Fontane, 17. Juli 1861 (HF IV, 2, S. 43)</i>	56
Wenn man zufällig noch lebt ...	
<i>Die Grafschaft Ruppin, An Rhin und Dosse (HF II, 1, S. 389)</i>	59
Die unverstandene Herrlichkeit und die Herrlichkeit des Unverstandenen	
<i>Die Grafschaft Ruppin, Auf dem Plateau, Gantzer (HF II, 1, S. 461 ff.)</i>	61

Peripetie eines bürgerlichen Aufstiegs <i>Die Grafschaft Ruppin, Gentszode (HF II, 1, S. 536 ff.)</i>	62
Letztes Wort im Irrealis – oder der anderen für den, der es nicht mehr sagen kann <i>Das Oderland, Jenseits der Oder (HF II, 1, S. 880)</i>	65
Gedankenlosigkeit vom Selbstdenker <i>Das Oderland, Auf dem Hohen-Barnim (HF II, 1, S. 975 ff.)</i>	67
Die Gräber der Humboldts <i>Havelland, Spandau und Umgebung, Tegel (HF II, 2, S. 168 ff.)</i>	69
Die leere Grabeshöhle der Vernunft <i>Wanderungen, Marquardt von 1795 bis 1803. General v. Bischofswerder (HF II, 2, S. 266 ff.)</i>	72
Geschmacksurteile <i>Havelland, Paretz (HF II, 2, S. 328)</i>	75
Fontanes Seenot (Die Columbus-Formel) <i>Spreeland, In den Spreewald (HF II, 2, S. 456 ff.)</i>	78
In-der-Lebenswelt-sein heißt: Nichtschwimmer sein <i>Spreeland, Eine Osterfahrt in das Land Beeskow-Storkow, Am Schermützel (HF II, 2, S. 480)</i>	80
Riskantes Verhalten <i>Spreeland, Friedrichsfelde (HF II, 2, S. 574)</i>	82
Das größere Lied an die Freude <i>Spreeland, Links der Spree, Mittenwalde (HF II, 2, S. 704 ff.)</i>	84
Delegation <i>Fünf Schlösser, Liebenberg unter den Eulenburgs von 1867 bis jetzt (HF II, 3, S. 299)</i>	87

## Literaturkritik

Die Grenze <i>Aufsätze zur Literatur, Anmerkungen zu Paul Heyse, Ein Liebling der Musen (HF III, 1, S. 831 ff.)</i>	88
--	----

## Theaterkritik

Normalrock nach Gustav Jäger

*Theaterkritiken, Hauptmann, Vor Sonnenaufgang*  
(HF III, 2, S. 824)

89

### Von Zwanzig bis Dreißig

Kindeswohl und Lichtbedürfnis

*Autobiographisches, Der achtzehnte März*  
(HF III, 4, S. 485 und 501)

94

### Aus den Tagen der Okkupation

Die heilige Ampulle

*Autobiographisches, Reims I* (HF III, 4, S. 709 ff.)

95

Scheu vor der Pointe

*Autobiographisches, Amiens* (HF III, 4, S. 799 f.)

99

Ein Unterscheidungsmerkmal

*Autobiographisches, Sedan* (HF III, 4, S. 908 ff.)

101

Himmel und Erde –

Wie die Aufklärung das Straßburger Münster erreichte

*Autobiographisches, Straßburg* (HF III, 4, S. 1003 ff.)

103

### Kritische Jahre – Kritikerjahre

›Rhetorik‹

*Autobiographisches* (HF III, 4, S. 1332) und

*An Karl Emil Otto Fritsch, 26. März 1894* (HF IV, 4, S. 338)

106

### Briefe

Wie man sich von der Canaille unterscheidet

*An Bernhard von Lepel, 4. März 1858* (HF IV, 1, S. 619)

108

Professionelle Destillation

*An Karl Zöllner, 15. Juli 1866* (HF IV, 2, S. 166)

109

Singularität:	
Das Mögliche, wenn nicht alles möglich sein darf	
<i>An Alexander Gentz, 23. November 1873 (HF IV, 2, S. 447)</i>	110
Wahrheitspflicht	
<i>An Mathilde von Rohr, 26. März 1874 (HF IV, 2, S. 458) und an Elise Fontane, 12. Oktober 1873 (HF IV, 2, S. 441 f.)</i>	111
In Venedig: Goethe und Fontane	
<i>An Karl und Emilie Zöllner, 10. Oktober 1874 (HF IV, 2, S. 476 f.)</i>	114
Sprachlosigkeit	
<i>An Emilie Fontane, 6. August 1875 (HF IV, 2, S. 507 f.)</i>	119
Die Transzendenz der Liebesszene	
<i>An Otto Brahm, 7. Januar 1883 (HF IV, 3, S. 230)</i>	123
Fontane: factum non genitum	
<i>An Emilie Fontane, 25. Juni 1883 (HF IV, 3, S. 262 f.)</i>	124
Die Nächsten und die Fernsten des Poeten	
<i>An Emilie Zöllner, 5. Juni 1884 (HF IV, 3, S. 324)</i>	126
Nachruf	
<i>An Carl Müller-Grothe, 17. Dezember 1884 (HF IV, 3, S. 367)</i>	126
Fontanes Brunnen der Resignation	
<i>An Emilie Fontane, 8. Juni 1885 (HF IV, 3, S. 394) und an die Redaktion »Über Land und Meer«, August 1897 (HF IV, 4, S. 659)</i>	128
Woher kennt einer von der Bravheit die Demimondeschaft?	
<i>An Friedrich Stephany, 16. Juli 1887 (HF IV, 3, S. 553) und an Emilie Fontane, 18. Juli 1887 (HF IV, 3, S. 554)</i>	130
Der Bedarf an dosierter Ungenauigkeit	
<i>An Emil Schiff, 15. Februar 1888 (HF IV, 3, S. 586)</i>	132
Der Konjunktiv: Das Lächeln der Toten	
<i>An Theodor Fontane (Sohn), 7. Oktober 1890 (HF IV, 4, S. 64)</i>	134

Zwischen Anekdote und Mythos: Geschichte einer Bibliothek	
<i>An Friedrich Witte, 4. Januar 1891 (HF IV, 4, S. 82) und Das Oderland (HF II, 1, S. 762)</i>	136
Astrachankaviar	
<i>An Theodor Fontane (Sohn), 9. Januar 1891 (HF IV, 4, S. 89)</i>	138
»Nicht umsonst gelebt!«	
<i>An Julius Rodenberg, 14. April 1891 (HF IV, 4, S. 112) und Balladen, Der Subalterne (HF I, 6, S. 372), Einer Dame ins Stammbuch geschrieben (HF I, 6, S. 330)</i>	140
Erlebte Fabel	
<i>An Martha Fontane, 9. August 1891 (HF IV, 4, S. 143)</i>	143
Der abwesende Löwe	
<i>An Georg Friedlaender, 4. Juli 1893 (HF IV, 4, S. 264)</i>	144
Das Residuum aller Wortreduktionen	
<i>An Martha Fontane, 24. August 1893 (HF IV, 4, S. 283)</i>	145
Nächtlicher Anstand	
<i>An Martha Fontane, 16. Februar 1894 (HF IV, 4, S. 334)</i>	147
Niemals unverdächtig sein können	
<i>An August von Heyden, 6. Mai 1894 (HF IV, 4, S. 349f.)</i>	148
Bewahrt vor einem Löwen	
<i>An Friedrich Stephany, 22. März und 17. Mai 1898 (HF IV, 4, S. 707 und 720)</i>	149
Untilgbare Dankesschuld	
	152